

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 11: Bauforschung = Construction research = Recherche en construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

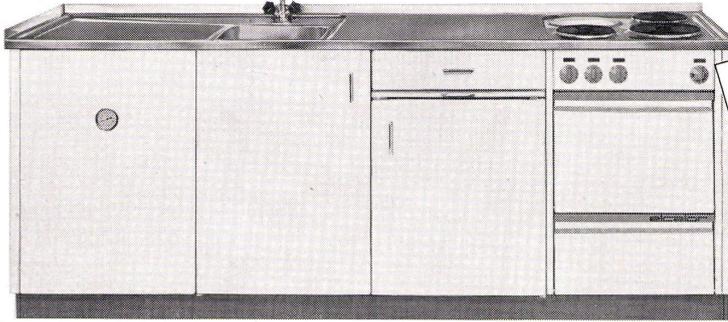
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Perfektes Kochen
in der perfekten Küche

elcalor



* NEU

Spültisch- kombination

Spültischkombination:

1 oder 2 Chromstahl-Spülbecken,
praktische Einbauelemente
im Baukastensystem.

Kochherd Favorit:

Regla-Schnellkochplatte,
Elcalorstat-Backautomatik,
aushängbare Backofentüre,
Dampfableitblech.

Auf Wunsch:
Infrarot-Back- und Grillelement,
Schauglas mit Beleuchtung,

* mit der automatischen
Kochplatte **REGLA^{matic}**

Weitere Elcalor
Qualitätsprodukte:
Einbaubacköfen und Einbau-
rechauds, Elektroherde
Favorit, Kombiherde Favorit,
komplette Küchen-Einrich-
tungen, Boiler.

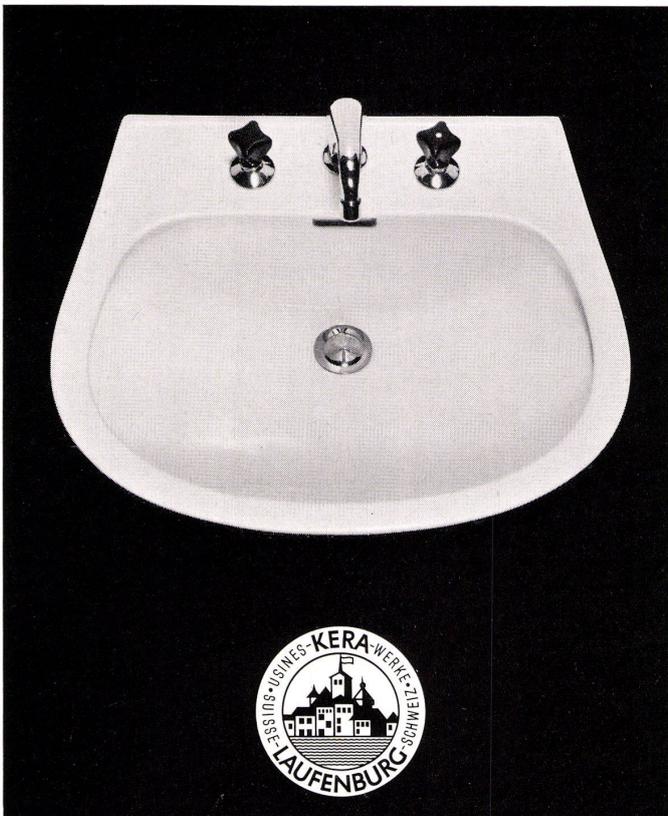
Bitte verlangen Sie Prospektmaterial bei:

elcalor AG

Bleichemattstr. 32

5001 Aarau, 064 / 22 36 91

oder in Ihrem nächsten Fachgeschäft



CARINA
der moderne Waschtisch
mit der guten Form

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Göhner Normen Fenster Küchen Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

EgoWerke AG 9450 Altstätten SG, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Bern, Basel, Lugano, Landquart, Zug
Aarau, St. Gallen, Frauenfeld

Usines Ego SA Villeneuve VD

Succursales: Lausanne, Sion, Neuchâtel

Ernst Göhner AG Zürich

Werner Geisser AG St. Gallen Norba SA Genève



KLASSISCHE HEIMLEUCHTEN

Ein ausgewähltes Programm kunsthandwerklicher
Bronzeleuchten für höchste Ansprüche.
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

**ALUMAG
BELMAG
AG**

Vereinigte Beleuchtungs- und Metallindustrien

Giesshübelstrasse 30 Postfach 8027 Zürich Telefon: 051 - 33 22 33

keit vereint mit Beweglichkeit in der Planung zu erzielen.

Ein Gebäude kann während seiner Lebensdauer durch Überdimensionierung und Überqualifikation bis zu einem gewissen Grad der Entwicklung der Konsumentenbedürfnisse angepaßt werden. Die zukünftige Modernisierung und der Unterhalt der Gebäude müssen bereits bei der Planung berücksichtigt werden, so durch die Austauschbarkeit der Elemente.

Die Ausbildung der Planer, Hersteller und Unternehmer muß zu einer umfassenden Kenntnis der Bautechnik und zu einer positiven Einstellung gegenüber ihrer Entwicklung führen.

All das Erwähnte verlangt in allen Ländern eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Forschungsinstitutionen und Berufen des Bauwesens. Eine solche Zusammenarbeit sollte aber auch auf internationaler Ebene erreicht werden, um eine Aufgabenteilung zwischen den Ländern herbeizuführen und die Möglichkeiten des internationalen Handels mit Bauteilen zu verbessern. Die dazu geeigneten internationalen Organisationen sind vorhanden.

In den Vorträgen und Diskussionen der Tagung fiel es auf, daß unter dem Begriff «Bauintustrialisierung» ausschließlich die Vorfabrikation verstanden wird. Von der Existenz industrialisierter Ortbauverfahren und Mischbauweisen wurde kaum Kenntnis genommen. Da sich aber die Probleme der Industrialisierung überall in ähnlicher Weise stellen, lassen sich die meisten Gedankengänge auch auf sie übertragen.

Da diese Studientagung zur Hauptsache von staatlichen Stellen – besonders stark aus Ländern mit dirigistischer Wirtschaftsordnung – beschickt worden ist, traten die Möglichkeiten, welche den Regierungen bei der Entwicklung des Bauwesens zur Verfügung stehen, deutlich zutage.

Wenn auch diese Einflußnahme in vielen Ländern wesentlich war, ist und sein wird, darf der bisherige und zukünftige Beitrag der freien Wirtschaft in keiner Weise unterschätzt werden.

Mitteilungen aus der Industrie

Die Zentralheizung der Satellitenstadt «Le Lignon»

Vierundachtzig Hochhäuser mit 15 bis 30 Stockwerken bilden das Wohnviertel der Satellitenstadt «Le Lignon». Die Heizung ist in der Hälfte der Bauten in Betrieb.

Die Fernleitung 130/70°C speist die Unterstationen, von denen jede im allgemeinen eine Gruppe von fünf oder sechs Wohnhäusern bedient. In jeder Unterstation befinden sich zwei Wärmeumformer, die je für einen Regulierungssektor vorgesehen sind, und zwei Warmwasserboiler von je 5000 bis 7000 l für einen Betriebsdruck von 6, 8 und 10 atü, je nach dem statischen Druck.

Die totale Maximalleistung der Wärmeumformer und der Warmwasserboiler beträgt ungefähr 40 Millionen kcal/h; es ist klar, daß der tatsächliche Wärmebedarf niedriger

ist, und zwar aus den folgenden Gründen:

1. günstigere Außentemperatur als -15°C (in den Berechnungen angenommen);
2. vorgesehene Reserven in der Leistung des Wärmeumformers;
3. Gleichzeitigkeitsfaktor.

Die maximale Einheitsleistung eines Wärmeumformers ist auf 15000 kcal/h begrenzt.

Jeder Wohnblock von 15 Stockwerken besitzt ein einziges Netz für jeden Regulierungssektor.

Dagegen wird in den Hochhäusern mit 26 bis 30 Stockwerken jeder Regulierungssektor aus zwei Netzen gebildet: Das untere Netz speist die Stockwerke 1 bis 16 und das obere Netz die übrigen Etagen.

In den Wohnblöcken mit 15 Stockwerken und im ersten Netz der Hochhäuser mit 26 bis 30 Etagen befinden sich die Verteilungen im Keller, während die Vorlaufleitungen für das zweite Netz den Fassaden des letzten Stockwerkes entlang geführt sind; die Rücklaufleitungen befinden sich im 16. und im 17. Stockwerk.

Die durchgehenden Balkone und Loggias der 4., 8. und 12. Etagen ermöglichten es, Ausdehnungsbögen für die Steigleitungen vorzusehen.

Die gewählten Heizkörper sind Konvektoren für Wohnzimmer und Kochnische und einfache oder lamellierte Heizplatten für die Schlafzimmer.

In den Badezimmern genügen im allgemeinen Heizrohre zum Erreichen der gewünschten Temperatur.

In den Wärmeverlustberechnungen ist der totale Wärmedurchgangskoeffizient K der Fenster und Balkontüren nach der durch die Fugen eindringenden Luft berechnet, und zwar bei verschiedenen Windgeschwindigkeiten, deren höchster Wert auf 16 m/sec für die Hochhäuser von 30 Etagen begrenzt wurde.

Fügen wir noch hinzu, daß die Anordnung der Steigleitungen so vorgesehen wurde, daß eine Vorfabrikation der Heizkörperanschlüsse möglich war. Dies hat die Montagedauer wesentlich verkürzt.

Holzschutz- und Veredlungsmittel Sadolin PX

Seit 8 Jahren stellt Sadolin & Holmblad Ltd, Kopenhagen, der größte skandinavische Farbkonzerne, unter dem Namen Sadolin PX ein Holzschutz- und Veredlungsprodukt her, das sich auch unter den härtesten klimatischen Bedingungen ausgezeichnet bewährt hat. Von Grönland bis Griechenland, und seit einigen Jahren auch in der Schweiz, ist Sadolin PX immer mehr zu einem Begriff für ästhetisch ansprechenden sicheren Holzschutz geworden. Sadolin PX enthält spezielle Wirkstoffe zur Verhütung von Pilz-, Insekten- und Bakterienbefall. Netz- und Kriechmittel ermöglichen ein rasches und tiefes Eindringen in das Holz. Absolut lichtechte Pigmente von großer Feinheit ergeben die beliebten natürlichen Farbtöne und bilden einen Ultraviolettreflektor und -absorber. Die Herstellerfirma steht mit 5 Jahren Garantie für die Lichtechtheit der Pigmente ein. Speziell entwickelte Kunstharze (das bestgehütete Geheimnis von Sadolin & Holmblad) verankern die Wirkstoffe und Pigmente und machen das Holz wasserabstoßend und wetterbeständig. Trotzdem bildet Sadolin PX keinen Film und läßt das Holz atmen.